



Projeto Restaurar

Mission • Kinderheim • Berufsförderungszentrum

Freundesbrief von Familie Stock

April 2010

Liebe Freunde und Geschwister!

Jesus Christus ist und bleibt derselbe. Wie er gestern war, so ist er auch heute, und so wird er für immer und ewig bleiben. Hebr. 13,8

Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft

Wie schnell vergeht die Zeit, wie groß sind die Einflüsse auf unsere Zukunft? Enttäuschungen und Ermutigungen liegen auf unseren Wegen und wir legen sie auf eine Waage, um unsere Entscheidungen für unsere Zukunft zu treffen. Jedes Jahr fragen wir uns neu, ob Gott uns noch hier im Kinderheim gebrauchen will. Anfang letzten Jahres haben wir euch um große finanzielle Unterstützung gebeten und eure Opferbereitschaft hat uns beschämt. Gott sei Dank konnten wir mit eurer Hilfe alle Zahnbehandlungen von Vera bezahlen und Jonatan, Josias und Timoteos bekamen ihre neuen Brillen.

Josias hat seine Mittlere Reife abgeschlossen und einen ganz besonderen Platz auf einer Landwirtschafts-Schule bekommen, wo er sein Fachabitur abschließen kann und zugleich eine Ausbildung bekommt, als Land- und Forstwirt. Jonatan hat es leider nicht mit der Versetzung geschafft, trotz vieler Nachhilfestunden. Die Schule hat uns darum gebeten, dass wir eine psychologische Begleitung für ihn besorgen.



Josias Stock 15 J.



William 15 J. und Jonathan Stock 13 J.



Vera und Tamiris Stock 7 J.



Timoteos Stock 6 J.

Tamiris ist in die zweite Klasse gekommen und Timoteos haben wir in die erste Klasse eingeschult. Somit haben wir jetzt morgens ein wenig mehr Ruhe, weil sie alle zur gleichen Zeit zur Schule gehen. Gesundheitlich geht es uns allen gut, außer den natürlichen Stress unter dem Vera und ich ständig stehen.

Durch die Aufnahme einiger neuer Kinder bekamen wir Kontakt mit dem Jugendgefängnis und mit der Frauenvollzugsanstalt. Ana-Paula, 13 Jahre alt wurde im Knast geboren. Sie ist vielleicht das Mädchen mit den schlimmsten Familienverhältnissen, das wir je aufgenommen haben. Insgesamt wurden 11 Menschen von ihren Familienangehörigen umgebracht. Vera lernte ihre Mutter im Frauenknast kennen, aber leider kann sie nicht mehr klar erkennen, wer mit ihr redet, weil sie einen großen Gehirntumor hat. Wir hoffen und beten, dass sie noch zur Umkehr an Jesus kommt, bevor sie stirbt.



Rafael (Mitarb. Fische) und Ana- Paula

Auf dem Weg zum Jugendknast wurde Ana-Paula, unsere Sozialarbeiterin Maria-Helena und ich überfallen. Mit einem Revolver am Kopf musste ich mein neues Auto den Räubern übergeben. Gottes Bewahrung war übergroß, als der Räuber aus kurzer Distanz auf mich schoss und die Kugeln mich verfehlten. Seit November hat mir Gott also ein neues Leben geschenkt.

Das letzte Jahr war von Wirbelstürmen und Überschwemmungen begleitet, sodass wir den größten Verlust in unserer Fischzucht erlebten. Auch unsere Häuser blieben nicht verschont von den Zerstörungen. Immer wieder war auch unsere Telefonleitung unterbrochen und damit natürlich auch die Emailverbindung zu Freunden und Verwandten.

Wir bitten bis heute darum, dass Gott uns die finanziellen Mittel schickt, damit wir die Dachplatten austauschen können.



Seit Oktober 2009 arbeiten Raguel und Claudio wieder bei uns im Heim.

Josias, Daniel und das Kind von Raguel und Claudio

Anfang des Jahres wurde unser Urlaub unterbrochen, weil uns das Jugendgericht acht neue Kinder zugeschickt hat. Gott sei Dank bekommen wir für die neuen Kinder eine finanzielle Hilfe vom Staat. Somit konnten wir Alexandra, eine unserer ehemaligen Kinder, die vor neun Jahren das Heim verließ, als Hilfskraft einstellen.



Alexandra



Sabrina 11 J., Denise 9 J. und Luis 5 J.
(drei von den acht neuen Kindern)

Nachdem Simone fast 18 Monate an den Maschinen im Krankenhaus angeschlossen war (siehe letzter Rundbrief), ist sie am 29.03.2010 heimgegangen. Ihre Schwester Suelen wurde im Januar adoptiert. Somit mussten wir ihr die Nachricht nicht weitergeben.

Juliana ist seit sieben Jahren bei uns im Heim und schaffte letztes Schuljahr den Realschulabschluss als eine der Besten. Das ist für uns ein besonderes Geschenk, das wir dankbar annehmen.



Tamiris und Jennifer (Praktikantin aus Deutschland)



Juliana 16 J. hier mit Timoteos

Jennifer, eine Praktikantin aus Deutschland, half uns tüchtig mit in den letzten acht Wochen und wir sind Gott und ihr sehr dankbar für ihren Einsatz. Heute fliegt sie wieder nach Deutschland zurück und nimmt diesen Rundbrief mit.

Gott segne euch alle mit seinem überreichen Segen und wir danken euch für alle eure treue Unterstützung im Gebet und alle eure Gaben.

*In treuer Verbundenheit
Eure Familie Daniel und Vera Stock
mit Josias, Jonatan, Tamiris und Timoteos*

Finanzen

Spendenkonto: Christliches Lebenszentrum e.V., Volksbank Alzey, BLZ 550 912 00, Konto-Nr. 203 868 27. Als Verwendungsvermerk **immer** „Daniel Stock“ angeben. Bitte den Absender genau und gut leserlich angeben, damit wir zu Beginn jedes neuen Jahres eine Spendenbescheinigung ausstellen können.

Kontaktadresse: Fam. Heinrich Stock, Im Feldchen 19, 35043 Marburg, Tel.: 06421/31438

Kinderheim Adresse:

Fam. Daniel Stock, Projeto Restaurar, Rua Conde de Porto Alegre n° 136, CEP. 90220.210
Porto Alegre/RS, Brasil

EMail: projeto.restaurar@terra.com.br